

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg

am Montag, 19.04.2021

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu

Teilnehmer:

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Tobias Paintner

Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:

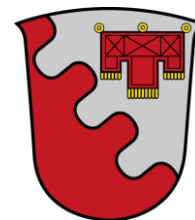
2. Bürgermeisterin Stephanie Novy

Weiterer Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:

3. Bürgermeister Tobias Schlechta

<input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Bruno	<input checked="" type="checkbox"/> Reichart Anja (ab 19.08 Uhr, TOP 3b)
<input checked="" type="checkbox"/> Dietrich Johannes	<input checked="" type="checkbox"/> Rotter Eberhard
<input type="checkbox"/> Erd Andreas (pers. Gründe)	<input checked="" type="checkbox"/> Sattler Günter
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Ferber Bernd	<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Sauer Franz-Joseph
<input checked="" type="checkbox"/> Fink David	<input checked="" type="checkbox"/> Sinz Martin
<input checked="" type="checkbox"/> Götz Michael	<input checked="" type="checkbox"/> Trenkle Rainer
<input type="checkbox"/> Ilg Gerd (pers. Gründe)	<input checked="" type="checkbox"/> Wegscheider Klaus
<input checked="" type="checkbox"/> Klauß Guido	<input checked="" type="checkbox"/> Weiß Werner
<input checked="" type="checkbox"/> Lau Stefanie	<input checked="" type="checkbox"/> Werner Ralf

Insgesamt waren 19 Gemeinderatsmitglieder anwesend.

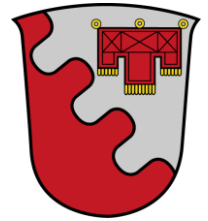


Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Paintner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Herr Bgm. Paintner bittet alle Marktgemeinderatsmitglieder sich von den Plätzen zu erheben, um eine Gedenkminute für den verstorbenen 3. Bürgermeister a.D. Xaver Fink abzuhalten.

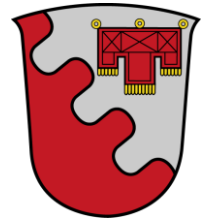
Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP	Thema	Seite/n
1	Tagesordnung	4
2	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 15.03.2021	5
3	Jahresrechnung 2019	6-8
	a) Feststellung der Jahresrechnung 2019	
	b) Bericht über die örtliche Prüfung und Entlastung der Jahresrechnung 2019	
4	Jahresrechnung 2020	9-10
	a) Vorlage der Jahresrechnung 2020	
	b) Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben 2020	
5	Erhöhung der Badegebühren für die Badesaison 2022 für das Freibad Weiler im Allgäu	11
6	Sachstandsbericht über die Landesgartenschau Lindau (Bodensee)	12
7	Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (Spenden)	13
8	Entscheidung über die Zulassung von Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg und seiner Ausschüsse im Hybridformat	14-15
9	Bekanntgaben und Anfragen	16-20



Außerdem waren anwesend:

Geschäftsleiterin Frau Bentz
Schriftführerin Frau Rädler
Westallgäuer Zeitung Herr Mittermeier
Herr und Frau Müller zu TOP 9c)
2 Zuhörer



TOP 1

Tagesordnung

Herr Bgm. Paintner stellt die Beschlussfähigkeit sowie den ordnungsgemäßen Zugang der Ladung fest. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Beratung

Keine.

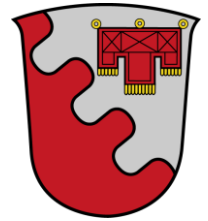
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



TOP 2

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 15.03.2021

Die Niederschrift wurde per E-Mail versandt. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Der Marktgemeinderat genehmigt damit die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 15.03.2021.

Beratung

Keine.

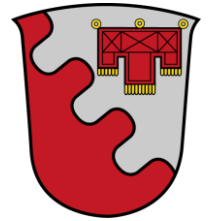
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



TOP 3

Jahresrechnung 2019

a) Feststellung der Jahresrechnung 2019

Herr Bgm. Paintner stellt den Sachverhalt vor. Gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung sei nach der Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten, diese vom Marktgemeinderat alsbald festzustellen und über die Entlastung zu beschließen.

Beratung

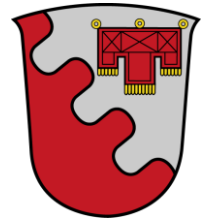
Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung mit in der Anlage aufgeführten Ergebnissen fest.

Abstimmungsergebnis

Ja	18
Nein	0



TOP 3

Jahresrechnung 2019

b) Bericht über die örtliche Prüfung und Entlastung der Jahresrechnung 2019

Herr MGR Trenkle teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die Jahresrechnung 2019 geprüft habe. Es seien drei Teams gebildet worden, um ein breites Spektrum an Themen der Jahresrechnung prüfen zu können. Neben dem Tourismusbereich sei im Bereich der Bauvorhaben die Bgm.-Nägele-Straße, die Scheibener Straße und die Marktstraße geprüft worden. Im Bereich der Baugrundkosten sei das Baugebiet in Simmerberg Inhalt der Prüfung gewesen.

Tourist-Information:

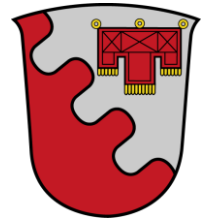
Im Tourismusbereich seien die wesentlichen Sachbuchkonten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite näher angesehen worden. Herr Koch habe den Rechnungsprüfungsausschuss bei den Haushaltsstellen tatkräftig unterstützt. Er habe die Strukturdaten sehr gut vorbereitet. Auf der Einnahmenseite dominiere mit 87 % der Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag. Eine Erhöhung des Kur- und Fremdenbeitrages erfolgte zum 01.05.2019. Die Ausgaben liegen schwerpunktmäßig beim Personal. Um das Tourismusbüro weiterhin betreiben zu können, müsse ein gewisser Personalstand vorgehalten werden. Das Thema EDV werde den Markt Weiler-Simmerberg in Zukunft weiter begleiten. Die Kosten hierfür seien nicht zu unterschätzen. Es seien keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Die Buchungen seien sachlich rechnerisch richtig korrekt gewesen.

Baugrundkosten des Baugebiets „Simmerberg-Nagelshub“:

Bei der Prüfung ging es um die Ermittlung der Grundstückskosten und um die Zusammensetzung des Kaufpreises. Es sei die Kostenverteilung zwischen dem Markt Weiler-Simmerberg und einer Privatperson geprüft worden. Außerdem sei die ordnungsgemäße Zuordnung der ökologischen Ausgleichsflächen Inhalt der Prüfung gewesen. Die Kostenaufstellung sei transparent dargestellt worden. Es habe keinerlei Beanstandungen gegeben. Die festgelegten Grundstückspreise seien nochmals hinterfragt worden. Diese lagen zum damaligen Zeitpunkt im oberen Bereich der angrenzenden Gemeinden. Vom Rechnungsprüfungsausschuss werde empfohlen, dass die Grundstückspreise bei der nächsten Vergabe von Baugrundstücken erneut im Marktgemeinderat diskutiert werden sollen.

Bauvorhaben Bgm.-Nägele-Straße, Scheibener Straße, Marktstraße:

Es erfolgte eine chronologische Aufarbeitung der vom Marktgemeinderat beschlossenen Vorhaben, ob und wie die Beschlüsse des Gremiums umgesetzt worden seien. Es haben Einblicke in die Kostenentwicklung, planerischen Veränderungen und in die grundsätzliche



Vorgehensweise stattgefunden. Sämtliche Kostenüberschreitungen seien dem Gremium zeitnah mitgeteilt worden. Grundsätzlich merkt der Rechnungsprüfungsausschuss an, dass das Zeitfenster zwischen Planung und Umsetzung geringer werden sollte. Ein so großes Zeitfenster habe auch Auswirkungen auf die Kosten. Die Erschließungskostenbeiträge sollen künftig zeitnah eingezogen werden. Dieser Hinweis sei bereits im Prüfbericht im Jahr 2015 angemerkt worden. Beim Grundstückskauf-, verkauf-, -tausch sei auf eine zeitnahe Durchführung der finalen Vermessung und entsprechender grundbuchhalterischer Eintragungen zu achten. Nachträgliche Pfandfreigaben sämtlicher Eigentümer sollen künftig vermieden werden. Außerdem solle geprüft werden, ob bestehende Leitungen, die über Privatgrundstücke verlaufen, über eine Dienstbarkeit gesichert werden können. Die Abwicklung über das Planungsbüro soll begleitet werden.

Herr MGR Trenkle teilt mit, dass eine Liste mit allen zu prüfenden Sachthemen aufgestellt worden sei. So könne auf einen Blick gesehen werden, welche Sachgebiete bereits geprüft wurden. Ein großer Dank für die Unterstützung gehe an die Verwaltung.

Beratung

Herr MGR Rotter spricht die zeitnahe Abrechnung der Erschließungskosten an. Dies sollte in den kommenden Jahren zwingend umgesetzt werden. Dies sei, wie bereits erwähnt, im Prüfbericht 2015 beanstandet worden.

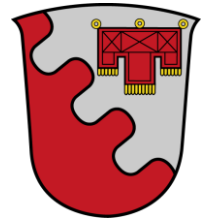
Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass zu dem Thema Erschließung zwei Mitarbeiter noch zeitnah weitergeschult würden.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg hat den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis genommen. Zugleich wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis (ohne Bgm. Paintner)

Ja	18
Nein	0



TOP 4

Jahresrechnung 2020

a) Vorlage der Jahresrechnung 2020

Herr Bgm. Paintner stellt den Sachverhalt vor. Gem. Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung sei die Jahresrechnung dem Gemeinderat innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres vorzulegen.

Beratung

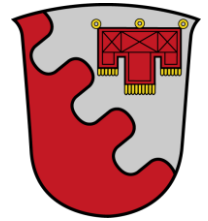
Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg nimmt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 wie vorgelegt zur Kenntnis und verweist zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis

Ja	19
Nein	0



TOP 4

Jahresrechnung 2020

b) Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben 2020

Herr Bgm. Paintner stellt den Sachverhalt vor. Gem. Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung sei die Jahresrechnung dem Gemeinderat innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres vorzulegen.

Beratung

Herr MGR Sattler spricht die Tiefbaumaßnahmen in der Bgm.-Nägele-Straße / Scheibener Straße an und verweist auf den Vermerk, dass es zu einer falschen Zahlenübermittlung durch das Ingenieurbüro gekommen sei.

Herr MGR Fink teilt mit, dass dies auch in der Prüfung angemerkt worden sei. Ursprünglich seien richtige Zahlen kalkuliert worden. Diese seien dann vom Ingenieurbüro runterkalkuliert worden, was am Ende zu falschen Zahlen geführt habe. Die erstmalige Kostenschätzung wäre somit richtig gewesen.

Herr MGR Sattler verweist auf die Haushaltsansätze und die tatsächlichen Ausgaben der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Dorfmitte Simmerberg.

Herr Bgm. Paintner erklärt, dass es sich hierbei laut Bauamt ebenfalls um eine falsche Kostenübermittlung des Ingenieurbüros zu den zu erwartenden Kosten gehandelt habe.

Herr MGR Götz spricht die unerledigten Verwahrgelder an und möchte wissen, was diese Position beinhalte.

Frau Geschäftsleiterin Bentz erklärt, dass es sich hierbei um die Rücklagen handeln würde.

Herr MGR Rotter möchte wissen, ob es sich bei den von Herrn MGR Sattler angesprochenen Punkte um dasselbe Ingenieurbüro handeln würde.

Dies bejaht **Frau Geschäftsleiterin Bentz**.

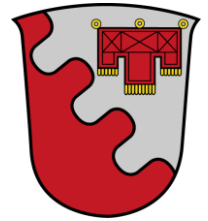
Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg genehmigt wie in der Anlage beigefügt, die überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmungsergebnis

Ja **19**

Nein **0**



TOP 5

Erhöhung der Badegebühren für die Badesaison 2022 für das Freibad Weiler im Allgäu

Anlage

Frau Geschäftsleiterin Bentz teilt mit, dass hierzu Unterlagen mit der Ladung an den Marktgemeinderat versandt worden seien. Es seien die aktuellen Badegebühren und eine Auflistung über die Kosten der Nachbargemeinden mitgeschickt worden. Allen Marktgemeinderatsmitgliedern sei als Tischvorlage eine Übersicht ausgeteilt worden, auf der zu sehen sei, wie die Badegebühren nach einer 10 % Erhöhung aussehen könnten. Im Jahr 2014, 2016 und 2019 seien die Badegebühren erhöht worden. Die Baderlebniswelt Weiler würde spätestens am 13.09.2021 schließen. Somit sollten die neuen Gebühren dann ab dem 14.09.2021 für die neue Badesaison gelten. Wie bereits erwähnt, sei eine Erhöhung von 10% berechnet und im Anschluss auf einen vernünftigen Betrag gerundet worden.

Beratung

Herr MGR Fink möchte wissen, um wie viel Prozent die Badegebühren im Jahr 2019 angepasst worden sei.

Frau Geschäftsleiterin Bentz teilt mit, dass es im Jahr 2019 auch 10 % gewesen seien.

Herr MGR Dr. Sauer sehe es als eine maßvolle Erhöhung an, die er mittragen und unterstützen könne.

Herr MGR Dietrich könne die Erhöhung ebenfalls befürworten.

Herr MGR Bernhard sei der Meinung, dass schon debattiert werden solle, ob man um 10 % oder 20 % erhöhen solle. Eine 20%-Erhöhung sei seiner Ansicht nach auch vertretbar.

Herr MGR Klauß spreche die Erhöhung im Jahr 2019 an. Er spreche sich für die 10 % aus.

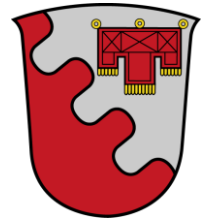
Herr MGR Rotter möchte ebenfalls für die 10 % plädieren. Derzeit bestehe eher die Sorge, dass man nicht wisse, zu welchem Zeitpunkt die Baderlebniswelt überhaupt öffnen dürfe.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beschließt die vorgelegten Badegebühren mit einer Erhöhung von rund 10 % für die Baderlebniswelt Weiler im Allgäu zum 14.09.2021.

Abstimmungsergebnis

Ja	19
Nein	0



TOP 6

Sachstandsbericht über die Landesgartenschau Lindau (Bodensee)

Herr Bgm. Paintner informiert, dass nächste Woche der Notartermin bezüglich des Grundstückes der Kirche für die Wassergärten stattfinden werde. Die Baumaßnahmen für den Willkommensplatz würden in diesem Zuge ab nächster Woche Mittwoch beginnen. Zudem müsse man sich mit der Besucherlenkung aufgrund der Corona-Pandemie auseinandersetzen, dennoch könne die Corona-Pandemie auch Grund dafür sein, dass der Besucheransturm nicht allzu hoch werden würde. Wie dem Gremium bereits mitgeteilt wurde, seien in Weiler statt dem Großprojekt Veranstaltungen geplant. Diese seien auch im Veranstaltungskalender der Natur in Lindau eingeplant worden. Es hätten einige Arbeitskreissitzungen mit den anderen Satellitenstandorten, dem Landratsamt und der Natur in Lindau stattgefunden. Außerdem würden in nächster Zeit Flyer zur Landesgartenschau gedruckt. Ob die Veranstaltungen am Ende durchgeführt werden können, stehe zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Verschoben werde die Landesgartenschau nicht mehr.

Beratung

Herr MGR Wegscheider möchte wissen, ob der Markt das Grundstück der Kirche bereits gekauft habe. Er könne sich daran erinnern, dass in einer der letzten Sitzungen über das Pachten und Kaufen debattiert worden sei.

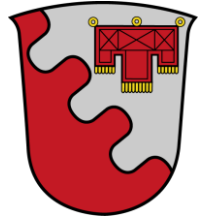
Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass der Notartermin nächste Woche stattfinden werde. Hierzu gehe er aber nochmals im nichtöffentlichen Teil ein, da es sich um ein noch nicht abgeschlossenes Grundstücksgeschäft handeln würde.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja	-
Nein	-



TOP 7

Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (Spenden)

Herr Bgm. Paintner stellt den Sachverhalt vor. In der Zeit vom 01.01.2021 bis 31.03.2021 seien Spenden in Höhe von 4.929,85 € eingegangen. Spenden in Höhe von 2.980,00 € seien bereits in der Marktgemeinderatssitzung am 25.01.2021 bezüglich der Erstellung der Spendenbescheinigungen genehmigt worden. Diese seien hier aber nochmals aufgeführt. Er verliest die Spendenliste und bedankt sich für die zahlreichen und großzügigen Spenden. Er empfehle, diese anzunehmen.

Beratung

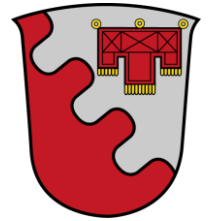
Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beschließt die Annahme der Zuwendungen in Höhe von 4.929,85 €.

Abstimmungsergebnis

Ja	19
Nein	0



TOP 8

Entscheidung über die Zulassung von Sitzungen des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg und seiner Ausschüsse im Hybridformat

Anlage

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass dieses Thema in der Beiratssitzung bereits vorbesprochen worden sei. Das Ministerium habe die Möglichkeit geschaffen, dass Sitzungen künftig auch in einer hybriden Form stattfinden dürften. Einige Gemeinden hätten dieses Format bereits angenommen. Er als Bürgermeister und die Verwaltung müssten am Sitzungsort präsent sein. Alle anderen Ratsmitglieder könnten von Zuhause aus an der Sitzung teilnehmen. Es bestehe jedoch auch die Möglichkeit, dass die Marktgemeinderäte weiterhin im Kolpinghaus an der Sitzung teilnehmen. Voraussetzung für das Hybridformat sei allerdings, dass sich alle Ratsmitglieder durchgehend sehen müssten. Sobald ein Marktgemeinderat/eine Marktgemeinderätin nicht vollumfänglich teilnehmen könne, müsse die Sitzung abgebrochen werden. Die Nichtöffentlichkeit stelle im Hybridformat einige Schwierigkeiten dar.

Beratung

Herr MGR Rotter wiederholt nochmals, dass dieses Thema im Beirat besprochen worden sei und sich alle Fraktionssprecher und der Bürgermeister gegen das Hybridformat ausgesprochen hätten. Die Regelungen seien sehr kompliziert und vor allem technisch sehr aufwändig. Ein Problem stelle auch die Nichtöffentlichkeit dar.

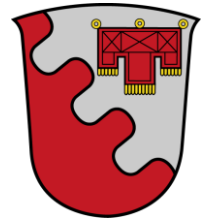
Herr MGR Götz spricht sich für das Hybridformat aus. Es werde vor jeder Sitzung aufgrund der Hygienevorschriften ein großer Aufwand betrieben. Auf Parteibasis habe er bereits über 12 Sitzungen online abgehalten. Alle seien reibungslos verlaufen. Er sehe das Hybridformat als gute Alternative und sei der Meinung, dass es ohne einen großen Aufwand machbar wäre. Die Nichtöffentlichkeit sehe er nicht unbedingt als großes Problem an. Er ergänzt, dass auch beispielsweise erkrankte Kollegen in dieser Form an einer Sitzung teilnehmen könnten.

Herr MGR Dr. Sauer könne die Meinung von Herrn MGR Rotter teilen.

Herr MGR Rotter bezieht sich auf das Argument von Herrn Kollegen MGR Götz. Der Aufwand für die Präsenzsitzungen würde der gleiche bleiben, da jeder das Recht habe, zu einer Sitzung zu kommen.

Herr MGR Bernhard spricht sich weiterhin für eine Testung vor den Sitzungen aus.

Herr MGR Sattler verweist auf die Feststellung der Bayerischen Staatsregierung, dass FFP2-Masken wohl nicht vor einer Ansteckung schützen würden. Eine Sicherheit könne nur gewährleistet werden, wenn man sich nicht treffen würde. Aus diesem Grund seien die Hybridsitzungen erlaubt worden. Er schließt aus diesen Vorgaben, dass die Masken und der Abstand nicht schützen würden.



Herr MGR Rotter teilt mit, dass dies zeitlich nicht zusammenpassen würde. Das Gesetz sei am 09.03.2021 erlassen worden. Die Erkenntnis, dass eine FFP2-Maske nicht in vollem Umfang schützen würde, sei etwa vierzehn Tage alt.

Herr Bgm. Paintner korrigiert Herrn MGR Sattler. Dass die Masken und der Abstand nichts bringen würde, stimme so nicht. Hier gehe es um Vorsichtsmaßnahmen.

Herr MGR Götz teilt mit, dass laut Virologe Dr. Drosten die Antigen-Schnelltests lediglich an 5 von 8 infektiösen Tagen anschlagen würden. Das würde eine Zuverlässigkeit von gut 60 % bedeuten. Daraus ziehe der Virologe den Schluss, dass es fatal wäre, bei Versammlungen oder Restaurantöffnungen auf massenhafte Schnelltestungen des Publikumsverkehrs zu setzen. Hier würden 40 % - 60 % übersehen werden. Er spricht die Testung vor den Sitzungen an. Die Kosten hierfür würden vom Steuerzahler getragen.

Herr Bgm. Paintner weist daraufhin, dass sich die jetzige Situation gegenüber den letzten Wochen nicht großartig verändert habe. Der einzige Unterschied sei, dass sich bei einem positiven Testergebnis alle im Raum anwesenden Mitglieder direkt in Quarantäne begeben müssten.

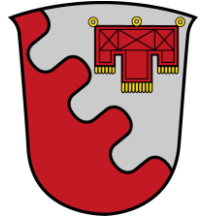
Herr MGR Dr. Ferber korrigiert Herrn Kollege MGR Götz. Wenn in Gruppen/Betrieben/Firmen zweimal die Woche ein Schnelltest durchgeführt werde, so habe man eine Risikoreduzierung von 50 %. Die Viruslast, die dazu führen würde, andere anzustecken, sei mit dem Schnelltest sehr ordentlich abgedeckt. Das Tragen einer Maske würde sehr wohl etwas bringen. Alle weiteren Maßnahmen würden zusätzlich vor einer Ansteckung schützen. Eine 100 % Sicherheit würde es nicht geben, außer man sitze ohne jeglichen Kontakt Zuhause.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt der Zulassung von Sitzungen des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg und seiner Ausschüsse im Hybridformat zu.

Abstimmungsergebnis

Ja	1
Nein	18



TOP 9

Bekanntgaben und Anfragen

a) Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.03.2021

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass in der letzten nichtöffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 15.03.2021 folgende Auftragsvergaben beschlossen worden seien:

- Bebauungsplan „Ellhofen-Sandbichel“; Auftrag sei an das Büro Sieber Consult GmbH vergeben worden.
- Erschließung Bebauungsplan „Obere Breite“, Planungsleistungen für Verkehrsanlagen nach HOAI 2021, Leistungsphase 1-8; Auftrag sei an das Ingenieurbüro Zimmermann aus Amtzell vergeben worden.
- Erschließung Bebauungsplan „Obere Breite“, Planungsleistungen Ingenieurbauwerke für Wasserleitungsbau nach HOAI 2021, Leistungsphase 1-8; Auftrag sei ebenfalls an das Ingenieurbüro Zimmermann vergeben worden.

Beratung

Keine.

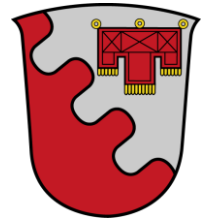
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



TOP 9

Bekanntgaben und Anfragen

b) Betriebskostenabrechnung h&b learning

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass der Träger des Waldkindergartens, h&b learning, jedes Jahr eine Betriebskostenabrechnung machen würde. Im letzten Jahr erfolgte bei der Betriebskostenabrechnung ein plus in Höhe von 1.219,89 €. Daher habe der Markt Weiler-Simmerberg keinen Defizitausgleich zu zahlen.

Beratung

Keine.

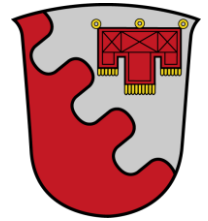
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



TOP 9

Bekanntgaben und Anfragen

c) Räuber Kasimir Weg

Anlage

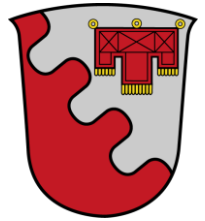
Frau 2. Bgmin. Novy stellt den Räuber Kasimir Weg anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Einige Eltern aus dem Markt Weiler-Simmerberg hätten bei diesem Weg mitorganisiert. Außerdem gebe es das Räuber Kasimir Buch, das von unserem Bauhofmitarbeiter Herrn Günter Holzer geschrieben worden sei. Mit dem Räuber Kasimir Weg solle ein Naturerlebnispfad gestaltet werden. Einzelne Stationen entlang des Weges setzen sich aus Wissensvermittlung und Aktivitäten für Jung und Alt zusammen. An den Stationen in den Wäldern des Schanzenbuckels würde man spannendes über den Wald, seine Tiere und Pflanzen erfahren. Das besondere Erlebnis soll die Kugelbahn den Schanzenbuckel runter werden.

1. Station Lourdesgrotte:
 - Informationen zum Räuber Kasimir Weg
 - Infostehlen über Räuber Kasimir
2. Station Platz mit Gabionen und Gumpen:
 - Wasserspielplatz
3. Station Trimm-Dich-Pfad:
 - Bandolino
4. Station Trimm-Dich-Pfad:
 - Klangturm
5. Station Trimm-Dich-Pfad:
 - Tipizelt
6. Station Weg Richtung Hasenried Oberbergweg
 - Tannenzapfen werfen & Sitzgelegenheiten für Eltern
7. Station Kugelbahn am Schanzbuckel
8. Station Wiese am Jägerstand
 - Häuslebau für Kinder, Rastplatz, Aussichtspunkt, Kinderspielplatz
9. Station Schanzentisch:
 - Fotowand
10. Station:
 - Höhlenhaus

Beratung

Herr Bgm. Paintner bedankt sich für das Engagement.

Herr MGR Dietrich findet den Weg eine tolle Idee. Ihn interessiert, ob die Kugeln gegen



eine kleine Geldspende aus dem Automaten gezogen werden könnten.

Herr Müller teilt mit, dass Kugeln mit einem Durchmesser von 35 mm angeschafft und für 0,50 € im Automat angeboten werden sollen.

Frau MGRin Lau kennt viele solche Naturerlebnispfadwege. Sie spricht die Wartung an und bittet um ein langzeitiges Engagement und um Pflege des Weges auch in späteren Jahren.

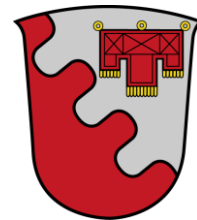
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



TOP 9

Bekanntgaben und Anfragen

d) LKW-Beschilderung in Weiler

Herr MGR Werner spricht die LKW-Beschilderung in Weiler vom Bahnhof in Richtung Kristinusstraße und von der Kristinusstraße in Richtung Friedrich-Heim-Straße an. Er möchte wissen, ob ein solches Schild an der Alois-von-Brinz-Straße angedacht sei. Wenn nicht, ob die Möglichkeit bestehen würde, hier ein Schild anzubringen.

Beratung

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass Herr Tourismusleiter Koch zusammen mit der Firma Holzer solche Schilder entworfen habe.

Herr Tourismusleiter Koch teilt mit, dass gegenüber vom Friseursalon Haarscharf ein Schild angebracht sei. Der Verkehr werde von der Alois-Von-Brinz-Straße in die Bahnhofstraße geleitet. Er werde die Anbringung des Schildes nochmals prüfen.

Herr MGR Götz könne das Anbringen der Schilder befürworten. Dennoch gefalle ihm die Gestaltung der Schilder nicht.

Frau MGRin Lau spricht die Ortseingangstafeln an.

Herr Tourismusleiter Koch teilt mit, dass diese vom Gremium in diesem Haushalt auf spätere Jahre verschoben worden seien.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 20.04.2021

Rädler
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister